

Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit

Institute for National and International Plant Health

JKI, Messeweg 11/12, 38104 Braunschweig, Germany

An die Pflanzenschutzdienste der Bundesländer

als E-Mail



www.jki.bund.de

Bearbeiter/-in: Dr. Gritta Schrader
(Sc/Mü/Wi)

Fon: +49 (0)531 299 3375

Fax: +49 (0)531 299 3007

E-Mail: ag@jki.bund.de

Ihr AZ:

Unser AZ: AG 4-72

Datum: 21.08.2014

Pflanzengesundheitliche Maßnahmen Express-Risikoanalyse zu *Aspidiotus hedericola* aufgrund des Auftretens in Baden-Württemberg

Untenstehend erhalten Sie eine Express-Risikoanalyse zu *Aspidiotus hedericola*.

Aspidiotus hedericola ist im mediterranen Raum beheimatet und befällt offenbar ausschließlich Efeu (*Hedera helix*) – ein Hinweis wurde jedoch gefunden, dass auch *Laurus nobilis* befallen wird (Ülgentürk und Çanakçıoğlu, 2004). Die Deckelschildlaus kommt vor in Kroatien, Zypern, Griechenland, Italien, Malta, Spanien, Israel, im Libanon und in der Türkei. Das Auftreten in Baden-Württemberg und Bochum scheint das bisher nördlichste zu sein. Es ist zu vermuten, dass *A. hedericola* sich mit zunehmender Erwärmung auch in nördlicheren Gebieten Europas ausbreitet und sich somit möglicherweise auch in wärmeren Gegenden Deutschland etablieren könnte.

Aufgrund der Beheimatung der Deckelschildlaus in Europa und der damit verbundenen möglichen weiteren natürlichen Ausbreitung wurde auf die Erstellung einer vollständigen formellen Express-Risikoanalyse verzichtet. § 4a der PBVO ist demnach nicht anzuwenden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Gritta Schrader